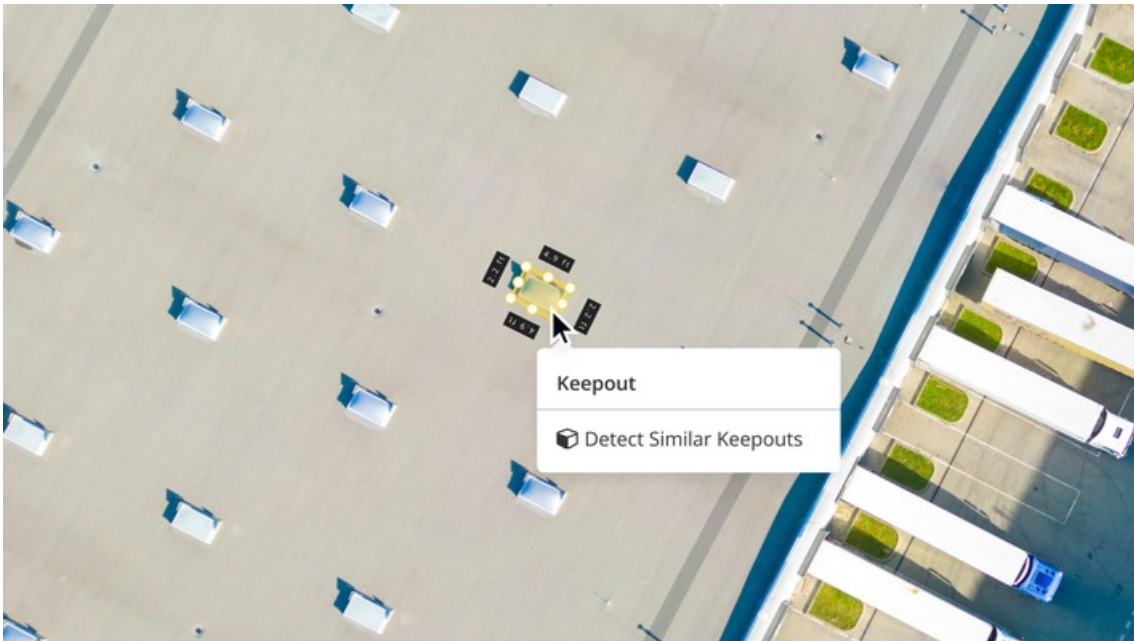




27.08.2024 – 12:15 Uhr

Aurora Solar stellt KI-Funktion zur Erkennung ähnlicher Hindernisse für HelioScope vor



München (ots) -

[Aurora Solar](#), führender Technologie-Anbieter für den Vertrieb und die Planung von Solaranlagen, hat heute ein neues Feature ihres Produkts HelioScope angekündigt, das ähnliche Hindernisse bei der Planung von Photovoltaik-Anlagen erkennt. Die Funktion mit dem Namen "HelioScope Similar Obstruction Detection" basiert auf der firmeneigenen KI-Technologie und optimiert den Prozess, mit dem Planer Flächen oder Bereiche, in denen Module nicht platziert werden können, identifizieren und in die Planung einarbeiten können. Dazu gehören z. B. Dachfenster, -luken und andere Hindernisse sowie nicht geeignete Flächen auf Dächern. Das Produkt eignet sich für den Einsatz in gewerblichen und industriellen Solarprojekten.

Je größer und komplexer Solarprojekte werden, desto komplexer wird es, die zahlreichen Hindernisse wie Klima- und Lüftungsanlagen in die Planung miteinzubeziehen. Traditionell war die Identifizierung und Einrichtung von Sperrzonen für diese Hindernisse eine aufwändige, manuelle Aufgabe, die den Zeitrahmen für die Planung verlängerte und zu Ineffizienzen führte. HelioScope Similar Obstruction Detection löst diese Herausforderung, indem es den Zeitaufwand für das Finden und die Handhabung von Hindernissen auf dem Dach drastisch reduziert.

Zeitersparnis bei Planung und Umsetzung

Als erste KI-basierte Hinderniserkennung für große gewerbliche und industrielle Solarprojekte nutzt HelioScope die firmeneigene KI-Technologie von Aurora Solar, um ähnliche Hindernisse in einem Bruchteil der Zeit zu erkennen und Sperrflächen zu erstellen. Was normalerweise 10-15 Minuten dauert, kann nun in nur 10-15 Sekunden automatisiert werden und verspricht damit deutlich erhöhte Effizienz.

Dazu kommen verkürzte Projektlaufzeiten: Durch die Automatisierung der Erkennungs- und Erstellungsprozesse der Sperrzonen können Solarentwickler sowie Engineering-, Beschaffungs- und Bauunternehmen ihre Planungen beschleunigen, sodass sie sich auf umsatzträchtige Aufgaben konzentrieren und mehr Angebote erstellen können.

Während die KI-basierte Hinderniserkennung in der Solartechnik für Privathaushalte nicht neu ist, war ihr Einsatz für Industrie und Gewerbe bisher auf Projekte mit kleinen Dächern beschränkt. Mit der Einführung von HelioScope Similar Obstruction Detection können Solarexperten die genaue Erkennung und Erstellung von Sperrungszonen selbst auf den größten Dächern automatisieren.

Paul Grana, General Manager für HelioScope bei Aurora Solar, kommentiert die Neuerung: "Durch die Integration der hochmodernen KI-Technologie von Aurora in HelioScope erweitern wir unsere Fähigkeiten als weltweit

vertrauenswürdigste Solarsoftware und bieten eine Lösung, die den Auslegungsprozess beschleunigt sowie die Genauigkeit der vorläufigen Designs verbessert."

Mehr Informationen über die HelioScope-Software von Aurora Solar sind auf der [Website des Unternehmens](#) zu finden.

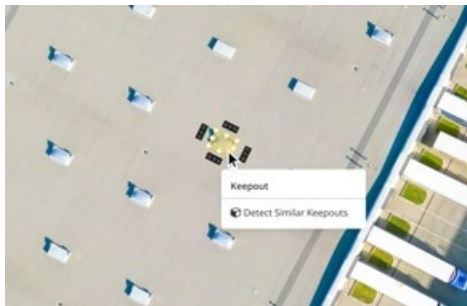
Über Aurora Solar

Aurora Solar bietet ein professionelles Vertriebs- und Planungstool für Solarbetriebe. Durch eine moderne, datengetriebene 3D-Technologie ermöglicht Aurora Solar Vertriebs- und Planungsteams, die Transformation zu PV-Anlagen schneller, planbar und präzise umzusetzen. Aurora Solars cloudbasierte Plattform nutzt dafür eine Vielzahl von Daten, Automatisierungsfunktionen und KI, um Prozesse zu optimieren und das Wachstum von Solarunternehmen zu beschleunigen. Weltweit verlassen sich über 7.000 Organisationen auf Aurora Solar und mehr als 20 Millionen Solarprojekte konnten bereits realisiert werden.

Pressekontakt:

PIABO Communications
Britta Holzmann
press@aurorasolar.com
aurorasolar@piabo.net
+49 152 59723521

Medieninhalte



HelioScope Similar Obstruction Detection Feature / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/161762 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100099223/100922379> abgerufen werden.